

Assamstadter „Schlackohren“ ziehen Bilanz: Jahreshauptversammlung / Rosenmontag der Superlative erlebt

Mehr Besucherresonanz bei den Prunksitzungen

ASSAMSTADT. Mit der Mitgliederversammlung zogen die Organisatoren der Assamstadter Fasnachtsgesellschaft (FG) Bilanz über eine sehr erfolgreiche Kampagne.

Vorsitzender Carsten Diehm lieferte den ersten Bericht ab. Mit einem Zuwachs von sechs „Schlackohren“ sei die FG derzeit 347 Mitglieder stark, darunter 266 Aktive. Zum vierten Mal nahm ein FG-Team beim 2000 m-Lauf des Ansmann-Cups teil. Man beteiligte sich außerdem am Kinderferienprogramm und organisierte das Cowboy- und Indianerfest. Diehm erinnerte an die Saisonöffnung im November und an die Abstimmungsgespräche zum Rosenmontag. Verbesserungsmaßnahmen standen im Vordergrund, aber auch Neuauflagen wie ein zusätzliches Polizeiaufgebot. Lobend erwähnte er die Einsatzplanung aller Mitglieder im Januar. Erfolgreich verlief der Kartenvorverkauf im Januar vor allem auch durch das zusätzliche Online-Ticketing. Beim VIP-Empfang am Rosenmontag wurden die Gäste auf Fasching und Umzug eingestimmt. Erneut hätten zahlreiche Sammler bei Umzug und Kinderprunksitzung eine freiwillige Spende erhofft. In diesem Jahr gabe es eine Rekordsumme.

Ära geht zu Ende

„Eine kleine Ära geht zu Ende“, verabschiedete Diehm die beiden Moderatorinnen der Kinderprunksitzung, Nicole und Jule Scherer. Er dankte ihnen für „sieben grandiose Jahre“ verbunden mit der Hoffnung, beide bei der großen Prunksitzung als Aktive wieder zu sehen. Ein Lob richtete er außerdem an alle Näher für die Erstellung der neuen Elferatsmützen der Damen und des Vorhangs auf der Bühne in der Asmudhalle. Stolz berichtete er über den Fernsehbericht vom SWR, der das Arbeiten der Wagenbaugruppen unter die Lupe genommen habe und dankte allen Gruppen, vor allem „Fix und Ferlich“ für ihre Zeit bei den zwei Drehtagen.

Er beschloss seinen Bericht mit den Worten: „Wir sind dem Ruf als Fasnachtshochburg in unserer Region mehr als gerecht geworden, ich bin sehr stolz auf Euch.“

Die Präsidenten Heiko Wächter und Wolfram Zentler freuten sich über „ein rund um positives Feedback zu den drei gelungenen Prunksitzungen“, die für närrische Höhepunkte am laufenden Band sorgten. Die Party war grandios, mit dazu beigetragen hätten die Prinzenpaare Sabrina und André sowie Sarah und Leon. Wächter und Zentler freuten sich außerdem über den Anstieg der Besucherzahlen bei den Prunksitzungen.



Der Vorsitzende Carsten Diehm mit den scheidenden Präsidentinnen der Kinderprunksitzung Nicole und Jule Scherer.

BILD: TORSTEN GEISLER

„Der Umzug 2017 war für mich seit Jahren der allerbeste, der allerhöchste und das Wetter war bombastisch, was wollt ihr noch mehr?“, so Horst Wächter, Ehrenpräsident und Umzugskordinator der FG. Er verlas einen der Dankesbriefe, die an Bürgermeister Döflinger gesendet wurden und freute sich über die große Anerkennung von Zuschauern aus anderen Gemeinden. Mit 41 Gruppen und rund 2000 Teilnehmer hatte der Umzug die optimale Größe. Besonders positiv habe er emp-

funden, dass Radio und Fernsehen ohne Aufforderung dem Fasnachtstreiben in Assamstadt immer mehr Aufmerksamkeit schenken. Abschließend stellte er fest, dass der letzte Umzug eine „exzellente Widergutmachung“ zum schlechten Wetter im Jahr davor gewesen sei.

Walter Frank, TÜV-Koordinator, sprach über die verwaltungsintensive Aufgabe der TÜV-Abnahme und hob die „sehr genaue, aber kooperative und reibungslose Zusammenarbeit“ mit Peter Schmitt vom TÜV in Bad Mergentheim hervor. Insgesamt wurden aufgrund von Überbreite bzw. -größe der Wagen 14 Ausnahmegenehmigungen vom Regierungspräsidium (RP) erteilt. Frank freute sich, dass bereits verwaltungstechnische Vereinfachungen für 2018 besprochen worden seien, die man realisieren wolle.

Bevor Bürgermeister Joachim Döflinger einstimmig und en bloc die Entlastung des Vorstandes durchführte, bedankte er sich bei der FG. Er hob die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden hervor und dankte allen für ihre Aktivitäten auch über Fasnacht hinaus. Er habe noch nie, seit er im Amt sei, Dankesbriefe nach dem Rosenmontagsumzug erhalten.

Robert Stumpf, Koordinator von Ordnern und Preisrichtern, sprach begeistert über das hohe Qualitätsniveau des Umzuges. „Er war spitzenmäßig.“

Hohes Niveau

Dies zeigte sich bei den Platzierungen mit dem Rekordergebnis von neun ersten Plätzen. Er hob die insgesamt schwierige Aufgabe der Bewertung für die 24 Preisrichter hervor. Es sei geplant, in einer eigenen Projektgruppe den Bewertungsbogen zu vereinfachen.

Aufgrund des ruhigen Verlaufes des Umzuges und der guten Verteilung der 41 Ordner über die Strecke, sei die Anzahl der Ordner ausreichend gewesen. Trotzdem würde er sich über mehr Freiwillige freuen.

Schriftführer Sascha Heinz fasste seinen Bericht kurz. Er sprach von neun Vorstandssitzungen in der vergangenen Saison, in denen es wesentlich um Optimierung und Verbesserung von organisatorischen Maßnahmen aller Veranstaltungen gegangen sei. Oliver Hammel, Schatzmeister, verlas die Zahlen des Geschäftsjahres. Der Verein schloss demnach mit einem Guthaben im Geschäftsjahr ab. Die Kassenprüfer Werner Stumpf und Robert Stumpf bestätigten Hammel eine „ordentlich und saubere Kassenführung.“

Karsten Stumpf, Zeugmeister, stellte bis zur nächsten Saison den kompletten Umbau der Elferatsbühne in Aussicht.

Das mache ihn „sehr stolz“ und er sei froh, „Teil einer großen Familie zu sein“. Er freute sich über den Zuwachs an Besuchern der Prunksitzungen und das mitreisende Programm der Kinderprunksitzung.

Großen Dank sprach er den beiden scheidenden Präsidentinnen aus. „Eure Veranstaltung ist wie ein Familienfest mit Mama, Papa, Oma und Opa, was ihr da für unsere Familien tut, darf man nicht unterschätzen.“ *anru*

Bahnhof 1910 in Hardheim

Konzert-Lesung mit Sven Faller



Eine Konzert-Lesung mit Sven Faller und seinem Kontrabass gibt es am 20. Mai im Bahnhof 1910.

BILD: VERANSTALTER

HARDHEIM. Im Bahnhof 1910 in Hardheim gibt es am Samstag, 20. Mai, um dem Motto „Night Music“ eine Konzert-Lesung mit Sven Faller. Beginn 20 Uhr. Sven Faller hat sich mit seinem melodischen Stil auf dem Kontrabass internationalen Namen gemacht. Viele Jahre lebte und arbeitete er in New York und teilte in seiner beeindruckenden Karriere die Bühne mit zahlreichen namhaften Künstlern wie Pippo Pollina, Charlie Mariano, Konstantin Wecker, Martin Kälberer, Georg Ringgwandl und Larry Coryell. „Night Music“ ist seine Hommage an die Magie und das Eigenleben der Nacht. Im Wechsel mit Musik liest er seine anekdotischen und teils autobiographischen Texte. Sie handeln von lustvollen Spaziergängen unter Sternen, schrägen Typen auf nächtlichen Straßen, dem Kontrabass als der wahren „Königin der Nacht“ und den überraschenden Wendungen des Lebens.

Anmeldungen und Weiteres im Atelier „Picappo“ oder unter balles@picappo.de

REGION

LVA-Stammtisch

BAD MERGENTHEIM. Die Rentner und Altersteilzeitler der Reha-Klinik ob der Tauber, treffen sich am Donnerstag, 18. Mai, ab 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensitzen im „Edelfinger Hof“ in Edelfingen.

Jugendraum Bobstadt: 500 Euro aus dem Erlös der Glühweinparty an den Verein Lebenshilfe Main-Tauber übergeben

Umbauarbeiten werden unterstützt

BOBSTADT. Es war kein alltäglicher, aber doch ein sehr erfreulicher Weg nach Bobstadt für den Vorsitzenden der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, um im Jugendraum der Bobstadter Jugend einen Spendenscheck über 500 Euro zur Unterstützung der Arbeit der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis entgegenzunehmen.

Die Jugendlichen des Bobstadter Jugendraumes veranstalten alljährlich vor Weihnachten am 23. Dezember im und um den Bobstadter Jugendraum eine Glühweinparty mit einem besonderen Speise- und Getränkeangebot. Zwischenzeitlich ist diese „Glühweinparty“ zu einem echten Renner geworden und hat viele Freunde und Gönner gefunden.

Diese recht positive Entwicklung hat das Bobstadter Jugendraumenteam mit ihrem Mitorganisator und Jugendraumsprecher David Mach zur Überlegung gebracht, den Erlös der letztjährigen Veranstaltung für einen wohltätigen und gemeinnützigen Zweck in der Region zu spenden. Schnell ist man fündig geworden: Der Bobstadter Jugendraum bereits einen Scheck über 500 Euro an die Andreas-Fröhlich-Schule in Krauthelm – eine Einrichtung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Körper- und Mehrfachbehinderung – zur Unterstützung der dort angewandten Musiktherapie übergeben. Die zweite Spende über 500 Euro überreichte

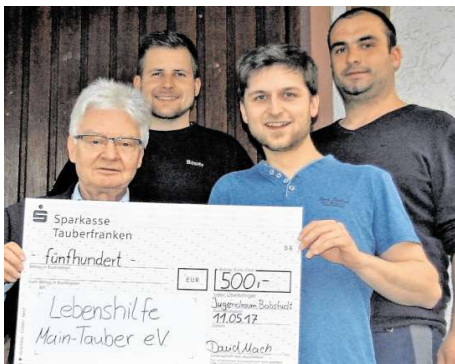
jetzt Jugendraumsprecher David Mach zusammen mit seinen beiden Teamkollegen Christian Bauer und Axel Volk im Bobstadter Jugendraum an den Vorsitzenden der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Jörg Hasenbusch, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit des Vereins Lebenshilfe für Behinderte im Main-Tauber-Kreis.

Ein ganz besonderes Dankeschön für diese großzügige Spende sagte Vorsitzender Jörg Hasenbusch

den Vertretern des Jugendraumes Bobstadter Jugendraum bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks im Jugendraum. „Es ist beispielhaft und großartig“, so Jörg Hasenbusch, „wenn junge Menschen auch an die Menschen denken die aufgrund ihrer Behinderung oder Einschränkungen auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Diese beispielhafte Spendenbereitschaft verdient höchsten Dank und Anerkennung.“

Die Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, so ihr Vorsitzender, habe sich zum Ziel gesetzt Menschen mit Behinderungen ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ihre Angehörige und Freunde zu beraten und zu unterstützen sowie die Anerkennung und Integration behinderter Menschen in unserer Gesellschaft zu fördern. Mit der Begegnungsstätte „Mittendrin“ in Tauberbischofsheim und dem Irma-Volkert-Haus in Heckfeld habe man Einrichtungen geschaffen die sowohl das Miteinander wie auch die Integration in der Gesellschaft fördern.

Auch wenn die Vereinsarbeit im Ehrenamt erledigt wird, so sind der finanzielle Aufwand und die Mittelbeschaffung für Ausstattung und Betrieb der Einrichtungen immer eine große Herausforderung für den Verein. Ohne die Unterstützung durch Spenden wäre dies nicht möglich, so informierte Jörg Hasenbusch bei der Spendenübergabe. Im Irma-Volkert-Haus in Heckfeld, das besonders für die Freizeitnutzung durch behinderte Menschen hergerichtet und ausgestattet ist, sind weitere Umbaumaßnahmen für die Nutzung durch Schwerbehinderte, wie zum Beispiel Türverbreiterungen, erforderlich, die einen hohen finanziellen Aufwand erfordern. Die Spende des Jugendraumes helfe mit, diese Kosten zu schultern wofür er sich im Namen des Vereins Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis und aller von ihm Betreuten noch einmal ganz besonders bedankte. *preue*



Einen Spendenscheck über 500 Euro überreichte Jugendraumsprecher David Mach (hinten, von rechts) an den Vorsitzenden der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Jörg Hasenbusch (links).

BILD: HEINZ WEBER



Konfirmation in Uiffingen

BOXBERG. Vier Jugendliche feierten am Sonntag in der Uiffinger Evangelischen Kirche ihre Konfirmation. Der Gottesdienst wurde von der Jugendkapelle des Musikvereins Umpferthal sowie vom Kirchenchor umrahmt. Pfarrer Wendelin Bopp-Hartwig wies auf die enge Verbindung zwischen Taufe und Konfirmation hin. Die durch die Taufe begründete Zugehörigkeit zu Gott als „Kind Gottes“ werde durch die Konfirmation bestätigt und bekräftigt. Die Konfirmanden bekamen ein individuell ausgesuchtes Bibelwort zugesprochen und wurden dann gesegnet.

BILD: WIELAND BOPP-HARTWIG

AUS DER REGION

Fußwallfahrt

ASSAMSTADT. Eine Fußwallfahrt findet am Pfingstmontag, 5. Juni, von Assamstadt nach Waldstetten an die Schönstatt-Gnaudenkapelle statt. Um 4.30 Uhr läuft die Gruppe vom Rathausplatz in Assamstadt los, über Boxberg, Uiffingen nach Eubigheim. Das Rucksackpack wird mitgeführt. Unterwegs wird die Gruppe um 10.15 Uhr in Gottesdienst in der katholischen Kirche in Gerichstet-

ten miteifern. Danach besteht die Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens. Man kann sich auch selbst versorgen. Um 12.15 Uhr geht es über Eberfeld nach Waldstetten, wo gegen 14 Uhr das Ziel erreicht wird. Nach einer Maiaandacht klingt der Tag bei Kaffee, Kuchen und Snacks aus. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann selbstverständlich auch nur ein Stück mitlaufen oder unterwegs dazu stoßen. Nähere Infos unter Telefon 06294/800.